

Sechstes Kapitel.

Auf der Insel Jersey.

Eines Morgens trat Styles, der bereits mehrfach erwähnte Agent Kearn's, in dessen Wohngemach und begrüßte ihn mit frecher Vertraulichkeit.

„Ich habe eine Neuigkeit für Sie, die Sie mir hoffentlich gut bezahlen werden,“ sagte er. „Es betrifft Ihren Onkel, Mr. Bently.“

„Wirklich?“

„Sie hätten gern gewußt, wohin er ging, als er vor einigen Wochen sich so geheimnißvoll entfernt.“

„Können Sie darüber Auskunft geben?“ fragte Cerus hastig.

„Ja.“

„So sprechen Sie. Es ist mir . . .“

„Nicht so hastig, Mr. Cerus,“ unterbrach ihn Styles, „es handelt sich zunächst um ein Uebereinkommen. Um die Dankbarkeit ist es eine schöne Sache, aber ich traue ihr bei Niemand allzuweit.“

Cerus Kearn verstand sehr gut, was Styles meinte, und reichte ihm zehn Goldstücke hin, die derselbe schmunzelnd einsteckte.

„Nun denn, so will ich sprechen,“ sagte er, — „Mr. Bently ging nach Jersey?“

„Nach Jersey? Er hat dort keine Geschäftsverbindungen.“

„Nein, aber er hat dort einen Knaben in die Schule gethan.“

Cerus sprang, wie vom Blitze getroffen, bei dieser